

1 Eckdaten Dokumentation Schuljahr 2019/20

XIII.1

Schule Lyonel-Feiningergymnasium		
Straße Umpferstedter Str. 18a	PLZ 99441	Ort Mellingen
Telefon / Fax dienstl. 036453-813 13 / 036453-813 15	E-Mail gym-mellingen@t-online.de	
URL / Internetadresse	Schulform Gymnasium	
Projektleiterin/Projektleiter Kathrin Kloth	Unterrichtsfächer Kunst, Latein	E-Mail (Schuladresse)
denkmal aktiv-Schulteam Klasse 9/1, Klasse 10/1, Kunst-AG	Jahrgang Klassen 9 und 10	Unterrichtsfach/-fächer Kunst, Geschichte, Deutsch, Gesellschaftswissenschaften, Seminarfach
Kurs oder Arbeitsgruppe gesellschaftswissenschaftlicher Kurs	Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 40	
Beteiligte Kolleginnen/Kollegen Kerstin Preller		
Fachliche(r) Partner vor Ort (Name, Einrichtung) Dörte Wetzler, Stadt Weimar, Stadtentwicklungsamt, Denkmalschutz; Dr. Reinhard Laube, Klassik Stiftung Weimar; Dr. Michael Knoche, ehem. Direktor der Bibliothek; Prof. Karl-Heinz Schmitz, Architekt und Bauhaus-Universität Weimar; Gudrun Illert, Künstlerin		

2 Angaben zum Schulprojekt

Dem Weltkulturerbe auf der Spur
Dem Weltkulturerbe Weimars auf der Spur
Die Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar
<p>Drei Thüringer Schulen sind in einem Verbund dem Weltkulturerbe Weimars auf der Spur. Gemeinsam erkunden sie: Wie spiegelt sich die Ideenwelt des 18. Jahrhunderts in diesem baulichen Erbe?</p> <p>Am Lyonel-Feiningergymnasium dreht sich alles um die Herzogin Anna Amalia Bibliothek, einen Ort der literarischen Bildung, der gleichzeitig einer der wichtigsten Symbolorte der deutschen Klassik ist – als erste öffentlich zugängliche Fürstenbibliothek in Deutschland und als Sammlung der Buchbestände, mit denen Goethe, Schiller, Herder und Wieland in ihrer Weimarer Zeit gearbeitet haben. Die Bedeutung dieses Denkmals, das bei einem Brand 2004 nicht nur in seiner Bausubstanz geschädigt wurde, sondern auch wertvolles Sammlungsgut verlor, erforschen die Schülerinnen und Schüler in historischer, baulicher, kultureller und gesellschaftspolitischer Sicht. Sie lernen die Architektur des Rokoko und des Klassizismus kennen und widmen sich auch der Buchrestauration und der Sammlung historischer Schriften. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen entwickelt das Team Berichte, Zeichnungen, Fotoserien und Filmsequenzen, die im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden.</p> <p>Ein Projekt im Themenfeld Welterbe, Migration, Integration – Auf den Spuren des gesellschaftlichen Wandels. Förderung der Deutschen UNESCO-Kommission</p> <p>Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek gehört zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Folgende „denkmal aktiv“-Schulprojekte wurden bisher an der Schule umgesetzt:

2015/16 - Die Peternell-Orgel in Buttstedt

2016/17 - Der sakrale Raum im Zauber des Lichts

2017/18 - Das Bauhaus in Weimar - eine UNESCO-Welterbestätte

2018/19 - Das Deutsche Nationaltheater Weimar - ein Symbolort der deutschen Kultur und Politik

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee

Das Ensemble "Klassisches Weimar", heute Weltkulturerbe der UNESCO, ist ein einzigartiges Zeugnis großartiger Kulturleistungen des 18. Jahrhunderts. Der Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Als wichtiger Dreh- und Angelpunkt des kulturellen Lebens und des geistigen Austausches war sie bereits Mitte des 18. Jahrhunderts eine der ersten öffentlich zugänglichen Fürstenbibliotheken in Deutschland und bewahrt bis heute die Buchbestände auf, mit denen u.a. Wieland, Goethe, Herder und Schiller in ihrer Weimarer Zeit gearbeitet haben. Das Sammelspektrum war von universaler Breite: Geschichte, Naturwissenschaften, Kunst und europäische Literatur. Damit war diese Bibliothek ein Ort großer deutscher und europäischer Geistesgeschichte. Und sie ist es noch immer. Der Brand im Jahr 2004 machte diesen Ort zu einem Symbol für die Fragilität unseres kulturellen Erbes.

Klassik trifft Moderne. 2005 wurde nach dreijähriger Bauzeit das neue Studienzentrum, das mit dem Thüringer Staatspreis für Architektur ausgezeichnet wurde, eröffnet. Sowohl die architektonisch sehr gelungene Erweiterung der Bibliothek als auch die Wiedereröffnung des historischen Bibliotheksgebäudes sollen unter dem Aspekt des Denkmalschutzes in unserem Projekt genauer betrachtet werden.

In der intensiven Auseinandersetzung mit der Anna-Amalia-Bibliothek erleben die SchülerInnen unseres Gymnasiums nicht nur den Zeitgeist des 18. Jahrhunderts, sie erfahren auch Architekturgeschichte und lernen diesen Ort als wichtigen Ort der Kommunikation kennen. Inhaltlich anknüpfend an die Brandnacht und die eigentlich immer vorhandene Gefährdung der schriftlichen Überlieferung, verbinden wir das Thema Bibliothek auch mit der Thematik Schrift, Buch, Buchbinden und Buchrestauration.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Präsentation der Projektarbeiten als Ausstellung im Schulhaus und im öffentlichen Raum
gemeinsamer bilingualer (englisch) Stadtrundgang zu den Weltkulturerbestätten mit Schwerpunkt Anna-Amalia-Bibliothek

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Schülerführung mit Besichtigungen, Berichte, Zeichnungen, Fotoserien und Filmsequenzen
Buchgestaltung und Schriftgestaltung
Aufbau einer Schülerbibliothek an beiden Schulstandorten

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Hinweis: Die Punkte 5 und 6 sind im Abschlussbericht ausführlicher als in der Arbeitsplanung darzustellen und bewertend zu erläutern. Der Arbeitsplan bildet die Grundlage für den Abschlussbericht.

Projektphasen und "Meilensteine"

1. Einführung / Allgemeines zur Thematik Denkmal / Denkmalschutz
2. Vermittlung von Wissenswertem über die Bibliothek im Allgemeinen
3. Vermittlung der Geschichte / Baugeschichte / Sammlung der Anna-Amalia-Bibliothek
4. Erkennen der Bedeutung der Anna-Amalia-Bibliothek als Denkmal
5. Erleben der Anna-Amalia-Bibliothek als Ort der Kommunikation
6. Exkursionen / Workshops für den gesellschaftswissenschaftlichen Kurs

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer

August – September 2019:

- Einführung / Allgemeines zur Thematik Denkmal / Denkmalschutz (siehe Punkt 1)

September – November 2019:

- Wissenswertes über die Bibliothek im Allgemeinen erfahren / Funktionen einer Bibliothek
- Vortrag zum Thema Bibliothek von Prof. Schmitz (Bauhaus-Uni), Architekt des neuen Studienzentrums
- die Geschichte & Baugeschichte des Denkmals kennenlernen (siehe Punkt 2/3)
- Durchführung einer Exkursion nach Weimar
- Führung durch das historische und neue Bibliotheksgebäude
- Erarbeitung einer Dokumentation / Texte / Fotos / Zeichnungen

November 2019 – Januar 2020

- Bedeutung der Anna-Amalia-Bibliothek als Denkmal / Teil des UNESCO-Welterbes „Klassisches Weimar“ / Einzigartigkeit / Fragilität
- Durchführung eines Interviews mit Dr. Michael Knoche, dem ehemaligen Direktor der Anna-Amalia-Bibliothek / Presse vor Ort!
- Recherchearbeit in der Anna-Amalia-Bibliothek Weimar
- Besuch der 7. Biennale Buchkunst Weimar am 2./3. Dezember 2019
- Dokumentation und Ausstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse / Einladung der Presse zum Tag der offenen Tür an beiden Schulstandorten

Februar – April 2020

- Bibliothek als Ort der Kommunikation
- Kennenlernen des Bestandes, Kostbarkeiten der Literaturgeschichte
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten / Medienkompetenz
- Arbeit an Dokumentationen, z.B. Berichten, Geschichten, Fotoserien, Filmsequenzen
- Vorbereitung einer Ausstellung im Schulhaus / im öffentlichen Raum / Pressemitteilungen

April – Juni 2020

- Schriftgestaltungen und Buchbinden - Besuch von Workshops und Ausstellungen
- Restauration von Büchern / Exkursionen
- Dokumentation aller Ergebnisse - Einladung der regionalen Presse
- Treffen der teilgenommenen Schülergruppen der drei Verbundschulen zum gemeinsamen Stadtrundgang durch das „Klassische Weimar“ zu den ausgewählten Denkmälern - gegenseitiges Informieren

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. Grad des selbständigen Arbeitens der Schülerinnen und Schüler

- selbstständige Recherchearbeit zum Denkmal allgemein, UNESCO, Bibliothek
- Erstellung von Powerpoint-Präsentationen über die Welterbestätten des Klassischen Weimars
- Vorbereitung einer bilingualen Stadtführung
- Workshops zur Buchherstellung und Schriftgestaltung

Organisatorische Aspekte, u.a. Aufgabenverteilung zwischen Schulteam und fachlichem Partner, Verzahnung/Schnittstellen

Für die Betreuung unseres Projektes im Bereich Denkmalschutz konnten wir Frau Dörte Wetzler gewinnen, die im Amt für Stadtentwicklung der Stadt Weimar für den Denkmalschutz in Weimar zuständig ist.

Die Klassik Stiftung Weimar begleitet uns in inhaltlichen Fragen zum Weltkulturerbe in Weimar im Allgemeinen und zur Anna-Amalia-Bibliothek im Besonderen. Unsere Ansprechpartnerin bei der Stiftung ist Frau Petra Graupe.

Der ehemalige Direktor der Bibliothek, Herr Dr. Michael Knoche, steht uns für ein Interview der Schüler zur Verfügung. In der schrecklichen Brandnacht des 2. September 2004 war er Zeuge und Akteur bei der Rettung wichtiger wertvoller Bestände vor den Flammen.

Der Architekt Karl-Heinz Schmitz ist Professor an der Bauhaus-Universität Weimar und seit 2017 auch Gastprofessor an der TU Wien. Er hat den ausgeschriebenen Architekturwettbewerb für den Erweiterungsbau und das Tiefenmagazin mit einer Architektengemeinschaft gewonnen und die Baumaßnahme wurde nach diesen Plänen realisiert. Das neue Studienzentrum wurde im Jahr 2006 mit dem Thüringer Staatspreis für Architektur ausgezeichnet. Ein Vortrag von Herrn Prof. Schmitz zum Thema „Architekturraum Bibliothek“ wird unsere Schüler für dieses Thema begeistern.

Die Mitarbeiter der Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar sind für die notwendige Recherchearbeit ebenfalls wichtige fachliche Partner für uns. Die Schüler sollen diese Bibliothek kennenlernen und in die wissenschaftliche Arbeit der Informationsbeschaffung eingeführt werden.

Für den geplanten Workshop für Schriftgestaltung / Buchbindung konnten wir die freischaffende und erfahrene Künstlerin Gudrun Illert vom Atelier G in Weimar gewinnen. Sie ist Mitglied in der Internationalen Gesellschaft zur Förderung der Literatur und Schriftkunst e.V. sowie im Verband bildender Künstler in Thüringen und arbeitet seit 2011 als Dozentin an der Weimarer Mal- und Zeichenschule.

6 Bewertung des Projekts

Resümee zu den Zielen in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was können die Lernenden mitnehmen?

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

„denkmal aktiv“- Förderung

Einsatz der "denkmal aktiv"-Mittel (Planung / aktueller Stand)

Kosten für Exkursionen / Ausstellungsbesuche / Workshops / Präsentationen / Plakatdrucke
Regale für Schulbibliothek, Literatur zur Thematik Denkmal / Denkmalschutz / Unesco-Welterbestätten / Bibliotheken / Buchgestaltung
Material / Technik zur digitalen Archivierung / für Präsentationen
Papiere, Materialien / Technik für Papierherstellung, Schriftgestaltung und Buchbindung